

Cronberger Anzeiger

Anzeigeblatt für Cronberg,
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt
* Cronberg am Taunus. *

Abonnementspreis pro Monat nur 80 Pfennig frei ins
Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle
sowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten: die 5 spaltige Petitzeile oder deren
Raum 20 Pfennige. Reklamen die Zeile 40 Pfennig

Postcheck-Konto: 21777 Frankfurt a. M.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andrée.
Geschäftslokal: Ecke Hain- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

Nr 108

Donnerstag, den 18. September abends

31. Jahrgang 1919

Notiales.

* Der Herr Bürgermeister bittet darum, in
Mietsangelegenheiten, welche einen Bestandteil der
Rechtsauskunftsstelle darstellen, nur Dienstags und
Freitags vormittags von 9 bis 12 Uhr vorzusprechen.

* Die Ehrenfeldhüter haben vom Herrn Bürger-
meister abermals die Aufforderung erhalten, in der
jetzigen Zeit der Ernte, die beiden angestellten Feld-
hüter tunlichst zu unterstützen. Sie haben die
Rechte und Pflichten eines Beamten. Ihren An-
weisungen ist unbedingte Folge zu leisten. Die
Namen der Ehrenfeldhüter sind folgende: 1. Wagner
Heinrich Krieger; 2. Landwirt Adam Heinrich;
3. Landwirt Wilhelm Berg; 4. Erdbeerzüchter Philipp
Braubach; 5. Landwirt Gottfr. Wilh. Weidmann;
6. Landwirt Bernhard Weigand; 7. Landwirt
Phil. Leonh. Kunz; 8. Landwirt Heinrich Wehrheim;
9. Landwirt Wilhelm Zubrod; 10. Erdbeerzüchter
Phil. Kraft; 11. Gärtner Georg Schradt.

* Diejenigen Personen, welche seiner Zeit
Waffen abgeliefert und diese noch nicht zurück-
gekauft haben, werden gebeten, sich Freitag, den
19. ds. Mts., von 10 bis 12 Uhr, oder von 1 bis
4 Uhr, zur Feststellung der Waffen bei Herrn Haus-
meister Berninger in Königstein (Landratsamt) ein-
zufinden.

* Die für heute abend angesagte Versamm-
lung des Männer-Turnvereins findet um 9 Uhr
statt.

* Der Gaspreis ist auf Ansuchen der Direktion
der Hess. Nass. Gas-Altiengesellschaft unter Begrün-
dung mit der derzeitigen wirtschaftlichen Rücklage
des Verkehrs und des Kohlenmangels, bis auf wei-
teres von 25 Pfg. auf 33 Pfg. je Cbm., im Ein-
verständnis mit dem Magistrat, erhöht worden. Das
Publikum wird ersucht, hiervon Kenntnis zu nehmen.

* Am kommenden Sonntag, den 21. d. Mts.,
hält der Männer-Turnverein das angekündigte Ab-
turnen. Um 2 Uhr nachmittags vereinigen sich die
Turner, Turnerinnen, Jünglinge und Schüler zu
einem friedlichen Wettkampfe um den schlichten
Eichenkranz. Die Turner der Oberstufe werden in
einem Reunkampf, diejenigen der Mittel- und Unter-
stufe sowie die Damen- und Schüler-Niege in einem
Sechskampf ihre Kräfte messen. Außerdem werden
allgemeine Freiübungen die Leistungen der Turner
und Turnerinnen vervollständigen. Von dem Aus-
trag von Wettspielen mußte wegen Mangel an Zeit
und Platz Abstand genommen werden. Die Pausen
wird die Gesangsriege durch Viedervorträge aus-
füllen. Die Preisverteilung, zu der nur Mitglieder
und deren Angehörigen Zutritt haben, findet abends
um 8 Uhr im Grünen Wald statt. Im Anschluß
daran wird der Jugend Gelegenheit zu einem Tanz
gegeben, an dem sich auch die älteren Mitglieder
beteiligen können, sofern sie Lust dazu verspüren
sollten.

* Die Deutsche Volkspartei hält am Sonntag
abend für Mitglieder und Parteifreunde eine Ver-
sammlung im „Adler“ ab, bei welcher der Parteisekretär
Schindler aus Frankfurt sprechen wird; alsdann folgt eine Besprechung der demnächst statt-
findenden städtischen Wahlen.

* Auf der Straße Höchst — Königstein ist mit
dem 14. September ein neuer Fahrplan in Kraft
getreten, in Form einer Trennung des Werktags-
und des Sonntagsverkehrs. Werktags fahren fünf,
Sonntags drei Zugpaare.

* Die Benzolknappheit. Der Minister der
öffentlichen Arbeiten in Berlin teilt mit: Infolge
der Streiks im Ruhrgebiet und der dadurch erfor-
derlich gewordenen Stilllegungen von Koksöfen ist
die Benzolerzeugung derartig zurückgegangen, daß
sie gegenwärtig höchstens noch ein Drittel der nor-
malen Friedenserzeugung beträgt. Es sind daher
umfangreiche Einschränkungen in der Zuteilung von
Benzol notwendig. Der Regierungspräsident zu
Wiesbaden bemerkt gegenüber der Handelskammer
zu Wiesbaden hierzu: Die Benzolknappheit besteht
für die nächste Zeit weiter, für die Monate Juli
und August konnte der Benzolbedarf auch nicht im
entferntesten gedeckt werden, eine Besserung der Lage
ist auch für diesen Monat kaum zu erwarten. Eine
Neuregelung des Benzolverbrauchs und der Benzol-
verteilung wird nach Anhörung der maßgebenden
Stellen in nächster Zeit erfolgen. Auf alle Fälle
muß sich zunächst die Stellung von Freigabeanträgen
und die Ausstellung von Freigabescheinen auf die
gewerblichen Verbraucher beschränken.

* Wo bleiben die Zwetschen? Aus der Pfalz
wird berichtet: In Annungen geradezu werden
Zwetschen heuer in der Pfalz, vor allem im Blies-
thal geerntet. Das Angebot übersteigt bereits die
Nachfrage weit, so daß vorgestern der Preis von
30 Pfg. das Pfund auf 20 Pfg. plötzlich herab-
sprang und ein weiterer Sprung nach unten be-
vorsteht.

* Steuererklärung und Vermögensverzeichnis.
Vielfach ist die Ansicht verbreitet, daß das Vermö-
gensverzeichnis die Bedeutung einer Steuererklärung
hat, deren Inhalt der Kriegsabgabe vom Vermö-
genszuwachs zugrunde zu legen ist. Dies ist aber
keineswegs nach den bestehenden Bestimmungen zu-
treffend. Die Vermögensverzeichnisse sollen lediglich
eine Unterlage zur besseren Kenntnis der Vermö-
gensverhältnisse der einzelnen Steuerpflichtigen geben
und sind neben den Steuererklärungen aufzustellen.

* Für 400.000 Mt. Wäsche gestohlen. Aus
den Beständen der Hanauer Garnisonverwaltung
wurden in der letzten Zeit für etwa 400.000 Mark
Bettwäsche, hauptsächlich Bettlaken, gestohlen, die
mit den Stempeln R. G. und B. A. 11-1907—
1914 versehen waren. Die Laken tauchten jetzt in
großen Mengen in Frankfurter Hotels und in Privat-
haushaltungen auf. Als Verkäufer und Diebe er-
mittelte die dortige Kriminalpolizei den 35-jährigen
Kellner Johann Reichardt aus Frankfurt, der im
Hauptberuf Ladeneinbrecher ist, und den 30-jährigen
Jungknecht Ernst Konrad aus Würzburg. Ein Teil
des Diebstahls konnte aus den Hotels wieder her-
beigeschafft werden, die weitaus größte Menge aber
ist noch nicht ermittelt und befindet sich aller Wahr-
scheinlichkeit nach noch in Fehlerhänden. Besitzer
solcher Wäsche werden im eigenen Interesse zur
Ablieferung derselben auf Zimmer 413 des Frank-
furter Polizeipräsidiums ersucht.

* Die letzte Einjährigprüfung. Zur Ver-
meidung von Härten für solche junge Leute, die
sich bis zum 15. April d. J. noch nicht zur Ab-
legung der sogenannten Kommissionsprüfung behufs
Nachweisung der wissenschaftlichen Befähigung für
den Einjährigfreiwilligendienst gemeldet, aber sich
bereits längere Zeit dafür vorbereitet hatten, hat
der Minister für Wissenschaft, Kunst und Volks-
bildung angeordnet, daß noch ein Termin an höheren
Vehranstalten anberaumt wird für solche Bewerber,
die sich nachweislich mindestens seit dem 1. Februar
d. J. in Vorbereitung auf eine derartige Prüfung
befinden.

Das Pabßbüro befindet sich von heute ab
Hauptstraße 6, Hinterhaus, 1. Stock links (über dem
Büro der Forstmeisterei).

Bohnen und Gerstengrütze

wird am Freitag, den 19. d. M. gegen Vorzeigung
der Lebensmittelausweisarte u. gegen Abgabe des
Abschnitts O

des blauen Lebensmittelblocks im Konsumverein
ausgegeben. Auf den Kopf entfallen:

125 Gramm Bohnen zu 35 Pfg.,
1 Pfd. Gerstengrütze zu M. 1.04.

Der Bürgermeister: Müller-Mittler.

Betr. Anmeldung von Schweinen.

Jeder Haushaltungsvorstand ist verpflichtet,
die Zahl der in seinem Besitz befindlichen Schweine,
deren Schlachtung in der Zeit vom 30. September
19 bis 28. Februar 1920 in Aussicht genommen
ist, am Freitag, den 19. ds. Mts., bis mittags
12 Uhr dem Lebensmittelbüro anzuzeigen.

Formulare für die Anmeldung sind auf dem
Lebensmittelbüro erhältlich.

Cronberg, den 18. September 1919.

Der Magistrat: Müller-Mittler.

Am Samstag

den 20. September vormittags von 8 Uhr, findet
in allen Metzgereien, die
Fleischabgabe auf die Reichsfleischkarte
für die Zeit vom 15. bis 21. September statt.

Es gelten die Bestimmungen:

1. Die auf den Kopf entfallende Menge wird
in den Verkaufslisten bekannt gegeben werden.

2. Haushaltungen von 3 Personen und
mehr sind neben dem Bezuge von Fleisch
auf einen Teil der Fleischkarte zur Entnahme
von Wurst verpflichtet.

3. Die Preise sind: für ein Pfund Ochsenfleisch
3,40 Mark, ein Pfund Kalbfleisch 3,20 Mark, für
ein Pfund Geflügelfleisch 3,— Mark, ein Pfund
Pötelfleisch 4,— Mark.

Die Ausgabezeiten sind pünktlich einzuhalten.
Einwickelpapier ist mitzubringen.

4. Ausgabezeiten sind:

Von 8—9 Uhr:

Bindenstraße, Mammolshainerweg, Mauerstraße,
Mintholzweg, Neuerbergweg, Obere Hölzgasse,
Oberhöchstädterlandstr., Pferdestraße, Römerberg,
Rumpfsäge, Schafhof, Scheibensbüsch, Schillerstr.,
Schirnstraße, Adler-, Altkönig-, Bahnhof-, Bleich-
Burgerstr., Burgweg.

Von 9—10 Uhr:

Doppes-, Eichenstraße, Feldbergweg, Frankfurterstr.,
Friedensweg, Garten-, Schloßstraße, Schönberger-
feld, Schreyer-, Stein-, Synagogenstr., Talstraße,
Talweg, Tanzhausstraße, Untere Hölzgasse, Unt-
Talerfeldweg, Viktoriastraße.

Von 10—11 Uhr:

Bogelgefängnisse, Wilh. Bonnsstraße, Graben-, Gr.
Hinterstr., Güterbahnhof, Hain-, Hartmutstraße,
Hauptstraße, Heinrich Winterstraße, Höhen-, Jamin-
Katharinen-, Kl. Hinterstr., Kl. Römerberg, König-
steiner, Krankenhausstr., Kronthal, Kronthalerweg.

Cronberg, 18. Sept. 1919.

Der Magistrat: Müller-Mittler.

Am 8. Oktober ds. Js. findet im Deutschen Reich eine

Vollszählung

statt. Bei der Durchführung dieser gegenwärtig besonders wichtigen Erhebung haben wir auf die entgegenkommende Mitwirkung der selbständigen Ortseinwohner bei der Austeilung, Ausfüllung und Wiedereinsammlung der Zählpapiere gerechnet. Ohne diese Mitwirkung kann die Zählung in der zur Erfüllung ihres Zweckes notwendigen gründlichen Weise nicht zustande kommen. Besonders aber darf von den Gemeindebehörden, Lehrern und Lehrerinnen des Regierungsbezirks erwartet werden, daß sie den mit der Ausführung des Zählgeschäftes beauftragten Behörden auch diesmal ihre Beteiligung und Unterstützung nicht versagen werden. Im übrigen weise ich noch ausdrücklich darauf hin, daß die Vollszählung nicht zu irgend welchen steuerlichen Zwecken erfolgt, und daß die Angaben in den Zählpapieren über die Person des Einzelnen nicht in die Öffentlichkeit gelangen.

Wiesbaden, den 30. August 1919.
Der Regierungspräsident.

Mit Rücksicht auf die große Bedeutung, die diese Vollszählung für die Feststellung der Versorgungsberechtigten und demgemäß für die Zuteilung der Nahrungsmittel an die Kommunalverbände haben wird, ersuche ich die Herrn Bürgermeister sich persönlich dafür einzusetzen, daß die Zählung Ordnungsgemäß durchgeführt wird.

Bei Bestellung der Zähler kommt es hauptsächlich darauf an, solche Personen auszuwählen, welche die Wichtigkeit der Vollszählung zu beurteilen imstande und bereit sind, an deren richtiger Ausführung mitzuwirken, auch zugleich das Vertrauen der Gemeindeangehörigen besitzen und die örtlichen Verhältnisse kennen.

Durchführung des Zählgeschäftes hat bei der Vollszählung 1917 leider durchaus nicht allgemein den an Sie zu stellenden berechtigten Ansprüchen genügt. In einer großen Anzahl von Fällen wurde nachträglich eine andere Feststellung der Versorgungsberechtigten Bevölkerung mit der Begründung beantragt, die Vollszählung habe „bekanntlich“ ein richtiges Ergebnis nicht gehabt.

Soweit das Ergebnis aber tatsächlich nicht zutrifft, lag dies lediglich daran, daß die Zählung

nicht mit der gebotenen Sorgfalt durchgeführt worden war.

Die zur Berichtigung unzutreffender Ergebnisse erforderlichen Maßnahmen haben den Stat. Landesamt eine ungeheure Arbeit die viel größer war, als die ordnungsgemäße Durchführung der Zählung vom 5. 12. 1917 erfordert haben würde.

Nediglich das Ergebnis der Vollszählung vom 8. Oktober d. J. wird auch in Zukunft die Grundlage für die Ermittlung der versorgungsberechtigten Bevölkerung und damit für die Lebensmittelversorgung der Einwohner des Kommunalverbandes bilden. Sie kann aber nur gelingen wenn sowohl die Bevölkerung wie alle mit ihrer Vorbereitung und Durchführung betrauten Dienststellen sich darüber klar sind, daß die sorgfältige Ausfüllung und Prüfung der Zählpapiere in ihrem eigensten Interesse liegt.

Königstein, den 13. Sept. 1919.
Der Landrat. Jacobs.

Wird veröffentlicht.
Cronberg, 16. September 1919.
Der Magistrat. Müller-Mittler.

Wer

steht auf dem Boden der

Deutsche Volkspartei?

Mitteilungen erbeten an E. Herbst, Cronberg,
Burgerstraße 11.

Demokratische Partei. Ortsgruppe
Cronberg i. T.

Sonntag, den 21. September
abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr,

findet in der Restauration Hahn eine

Hauptversammlung

statt.

Tagesordnung:

Die kommenden Stadtverordnetenwahlen.

Um vollzähliges Erscheinen aller Mitglieder bittet dringend
der Vorstand.

Deutsche Volkspartei.

Die Mitglieder und Freunde unserer Partei
werden zu einer

Versammlung

am Sonntag, den 21. Sept. abends 8 Uhr
im „Adler“ hierdurch eingeladen.

- 1) Vortrag des Parteisekretärs Schindler,
Frankfurt a. M.
- 2) Aussprache über die städtischen Wahlen.
Um zahlreichen Besuch wird dringend gebeten.
Der Vorstand.

Sanitätskolonne

Freitag, den 19. September, abends 9 Uhr

Hauptversammlung

im Gasthaus „Zur Krone“.

Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstandes. 2. Kassenbericht.
3. Wahl der Kolonnenführung. 4. Aussprache.
Um vollzähliges Erscheinen ersucht
die Kolonnenführung.

Villa

ca. 7 Zimmer und Zubehör, zu kaufen gesucht.
Barzahlung bezw. Anzahlung in jeder Höhe.
Angebote an die Geschäftsstelle ds. Blattes erb.

Heute frisch eingetroffen:

Holl. Süßrahm-Tafelbutter
je Pfd. 19 Mark.

Pa. Margarine Pfd. 7. —

Kaffee Pfd. 12. —

Pa. Mett- u. Fleischwurst.

Ernst Adam

Cronberg Doppes 10.

Junger Hund

3 Monat alt, zu verkaufen
Königsteinerstr. 19.

Portemonnaie

mit Inhalt verloren. Ab-
zugeben gg. Belohnung in
der Geschäftsstelle ds. Bl.

Gut erhalten

Herd preiswert
zu verkaufen.
Wo? sagt die Geschäftsstelle.

Birnen

zum Sterilisieren geeignet, Pfd.
60 u. 65 Pfg. zu verkaufen.
David Gernhard, Mauerstr.

Weiß Halbschuhe

(Handarbeit)

Größe 38, neu, Preis 45 M.,
zu verkaufen. Näh. Geschäftsst.

Hund

weißer Spitz, (die Kopf-Hälfte
dunkelbraun) am Montag ent-
laufen. Wiederbringer erhält
Belohnung.

Adolf Zimmer, Schönberg

Wäschfrau

und Frau oder Mädchen zum
Flicken sofort gesucht.

Näheres Geschäftsstelle.

Ich nehme hiermit die
Beleidigung gegen Anna
Fröschel zurück. W. K.

Guterh. Kostüm

zu kaufen gesucht.
Näh. Geschäftsstelle.

Größerer

Raum oder Keller

zum Lagern für Obst gesucht.
Näh. Geschäftsstelle.

Kumpen per Kilo 25 S
Knochen per Kilo 10 S

so wie alle Metalle laßt zu
den höchsten Preisen.

Invalide Gotthilf Gundel
aus Schwalbach.

Anmeld. bei Gastwirt Heinrich
im Restaurant „Grüner Wald.“

Samstag

Gemüsemarkt

auf dem Marktplatz.

Fr. Eichenauer.

Ein edles Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.

Hiermit die traurige Nachricht, daß heute früh
3 Uhr meine innigst geliebte Frau, unsere herzensgute
Mutter und Schwester

Amanda Melzer

nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden
sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:
J. d. N.: Reinhold Melzer.

Schloß Friedrichshof, den 18. Sept. 1919.

Die Beerdigung findet statt Samstag, den 20. Sept.
1919, 4 Uhr nachmittags vom Sterbehaus aus.

Reichsbund der Kriegsbeschädigten, ehem. Kriegs-
teilnehmer und Kriegshinterbliebenen.
Ortsgruppe Königstein und Umgebung.

Versammlung

der

Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen
am Sonntag, den 21. ds. Mts., nachm. 3 Uhr,
im Saale „Nassauer Hof“ in Königstein i. Ts.

Tagesordnung.

1. Die Antwort der Regierung auf die Eingabe betr.: „Die
Notlage der Kriegshinterbliebenen“.
2. Die Aufgaben und Ziele des „Reichsbundes“, Ref. Herr
Gauvorf. Eichinger-Frankfurt a. M.
3. Ersatzwahl zum Vorstand.
4. Besprechung über die Abhaltung einer Wohltätigkeitsver-
anstaltung.

Die Wichtigkeit der Versammlung erfordert das Erschei-
nen aller Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen, insbesondere
der Letzteren um Protest zu erheben gegen die unzulängliche
Versorgung. Darum auf zur Versammlung!

Der Vorstand.

Gefangsriege ~~u~~ Männerturnverein.
Freitag abend 9 Uhr im „Grünen Wald“

Singstunde.

Der Gesangswart.

Ein Jaquetanzug, Marengo mit gestreifter
Kammgarnhose, 1 Winterpaletot, 1 Sommer-
Ueberzieher, 1 Partie Stehumlegtragen Nr. 42
und 1 Pfeilerschrank zu verkaufen.

Königstein i. T., Frankfurterstr. 14.

Im Interesse der Volksbibliothek wird höflichst
gebeten, alle in Bürgerquartieren gefundenen Bücher
an Herrn Schuldieners Dohs abliefern. bezw. demselben
Mitteilung machen zu wollen.

Volksbibliothek Cronberg-Schönberg.

Kaufe jedes Quantum

Birnen, Äpfel und Zwetschen

zu den üblichen Tagespreisen.

David Gernhard, Mauerstrasse